

chartes) und Herrn Große sowie von Hilfskräften in Erlangen durchgesehen wurde. Wegen des großen Umfangs ist eine Publikation in zwei Bänden geplant (Grenoble und Valence sowie Die und Viviers). Die *Tableaux chronologiques* für beide Bände sind bereits ebenfalls erstellt. Eine abschließende kurze Archivreise ist noch vorgesehen.

IV/1–2: Erzdiözese Arles und Suffragane: Herr Dr. phil. habil. Stefan Weiß (Straßburg) konnte den Band nur wenig fördern. Er plant für 2016 eine Archivreise nach Arles und Marseille. Sein Aufsatz über: Ein Bistum und zwei Bischöfe. Arles, die Provence, das Papsttum und der Erste Kreuzzug erschien in: *Francia* 41 (2014), S. 75–99.

VIII/1–2: Erzdiözese Narbonne und Suffragane: Neben einem Vortrag auf der Pariser Table ronde der *Gallia Pontificia* über „Pascal II et l’abbaye de Saint-Ruf d’Avignon: problèmes autour du privilège JL 6369“, hat sich Frau Dr. Ursula Vones-Liebenstein (Köln) vor allem mit der Fertigstellung der Regesten für Saint-Gilles beschäftigt. Sie hofft, diese in der ersten Jahreshälfte 2016 zur Veröffentlichung im Rahmen der *Gallia Pontificia* online zur Verfügung stellen zu können.

IX/1: Erzdiözese Sens: Herr Große führte die Bearbeitung der Regesten für die Erzbischöfe bis ins frühe 11. Jahrhundert fort.

5. *Anglia Pontificia*

Frau Prof. Dr. Julia Barrow (Leeds) kann leider keine Fortschritte vermelden, möchte aber bald das weitere Vorgehen mit Francesca Tinti und Benjamin Savill besprechen. – Der Band *Anglia Pontificia – Subsidia I'* liegt vor (2011).

6. *Iberia Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen)

Die Kooperation mit spanischen und portugiesischen Wissenschaftlern ist nach Auslaufen des spanischen Partnerprojektes informell fortgeführt worden. Ein spanisches Nachfolgeprojekt für die Jahre 2016–2018 ist im Juli 2015 von Herrn López Alsina beantragt worden.

Hispania Pontificia Romana et Visigothica (Katharina Götz, Erlangen): Die Regesten für die Zeit der Pontifikate Hormisdas' (514–523) bis Sergius' I. (687–701) sind im vergangenen Jahr abgeschlossen worden. Dies trifft ebenso auf den Großteil der vorangehenden Regesten zu. Aufgrund der schwierigen Forschungslage für die Pontifikate der Spätantike hat sich die Arbeit an diesen Regesten etwas verzögert, so daß noch etwa 20 Regesten aufzuarbeiten sind. Im Anschluß daran folgen die gründliche Überarbeitung und Korrektur der Regesten sowie die Abfassung der begleitenden Texte (Einleitung, Erläuterung zur Überlieferungslage etc.). Es ist geplant, den Band bis Ende März 2016 abzuschließen.

Diözese Burgos: Der Band liegt vor (*Iberia Pontificia* I, 2012).

Diözese León: Der Band liegt vor (*Iberia Pontificia* II, 2013).

Diözesen Oviedo und Astorga: Herr Prof. Dr. Santiago Domínguez Sánchez (León) hat die Bearbeitung der Diözese Oviedo weiter vorangetrieben. Eine überarbeitete Manuskriptfassung wurde im Oktober 2015 übermittelt. Diese